

Bildungszielplanung 2025

der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz

und Jobcenter Erzgebirgskreis

Die gemeinsame Bildungszielplanung (BZP) 2025 der Arbeitsagentur Annaberg-Buchholz und des Jobcenters Erzgebirgskreis spiegelt die relevanten Bildungsziele für den regionalen Arbeitsmarkt wieder.

Im Spannungsverhältnis von steigender Arbeitslosigkeit, Fachkräfteengpässen und fortschreitendem demografischem Wandel sowie dem fortschreitenden Transformationsprozess wurde die gemeinsame Bildungszielplanung von Agentur und Jobcenter im Erzgebirgskreis erstellt. Wir orientieren uns bei der Planung der Inhalte am aktuellen Fachkräftebedarf unter Berücksichtigung prognostizierter Kundenpotentiale. Dabei steht als Leitmotiv „Arbeitslosigkeit vermeiden“ bzw. „Arbeitslosigkeit zügig beenden“. Durch schnelle Identifikation von möglichen Qualifizierungsbedarfen soll nach Entlassungen eine kurzfristige, aber nachhaltige Integration in ein neues Anstellungsverhältnis erfolgen.

Die großen Megatrends am Arbeitsmarkt Demografie, Digitalisierung und Dekarbonisierung haben Auswirkungen auf nahezu alle Branchen und Berufe. Mit Qualifizierung kann auf diesen Wandel reagiert und damit Arbeitsmarktperspektiven für Beschäftigte und Arbeitslose geschaffen werden. Erwartet wird, dass alle Qualifizierungen die Anforderungen der aktuellen und zukünftigen digitalen Entwicklungen am Arbeitsmarkt erfüllen. Das Spektrum soll vom Basiswissen bis zum Expertenwissen reichen. Eine hohe Qualität der Maßnahmen ist ein wesentlicher Baustein für Teilnehmerzufriedenheit und erfolgreiche Teilnahme.

Ausgehend vom aktuellen Fachkräftemangel einerseits und der nach wie vor signifikanten Zahl an Geringqualifizierten (nicht zuletzt auch unter den Menschen mit Migrationshintergrund) andererseits, steht verstärkt die Qualifizierung dieser Personengruppen auch 2025 im geschäftspolitischen Fokus; Ziel ist möglichst der Erwerb eines Berufsabschlusses (betrieblich / überbetrieblich / Vorbereitung auf die Externenprüfung) bzw. einer berufsanschlussfähigen Teilqualifikation.

Der Arbeitsmarkt fragt zunehmend Förderungen im Rahmen der Beschäftigtenqualifizierung nach. Die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre bestätigen eindeutig diesen Trend. Diese Entwicklung ist in der Bildungszielplanung des Jahres 2025 mit eingeflossen. Inhaltliche Schwerpunkte werden dabei unverändert im Bereich Pflege als auch im Zusammenhang mit der digitalen Transformation erwartet.

Der Qualifizierungsbedarf der Beschäftigten soll über modulare Bausteine an den individuellen Bedürfnissen ausgerichtet sein. Menschen mit Migrationshintergrund sollen in besonderem Maße gefördert werden. Hier besteht Bedarf an Sprachmodule in Verbindung mit Berufsqualifizierung und Bewerbungcoaching.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, sind Instrumente wie Teilzeitangebote, digitale Formate und eine flexible Zeiteinteilung gute Möglichkeiten der Partizipation. Neben der fachlichen Eignung und Neigung sind auch die am Arbeitsmarkt notwendigen Kompetenzen im Bereich Teamwork, Kreativität und Problemlösestrategie in den Qualifizierungsangeboten unumgänglich.

Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern im vernetzen Bildungsraum sichert einen umfassenden gegenseitigen Informationsaustausch. Ein Korrekturbedarf in der Bildungszielplanung auf Grund wirtschaftlicher Anpassungen kann im Rahmen dieser Zusammenarbeit schnell aufgegriffen werden.

Förderumfang:

Förderungen der beruflichen Qualifizierung erfolgen ab 01.01.2025 auf Grundlage des Haushaltsfinanzierungsgesetzes der Bundesregierung ausschließlich unter Zuständigkeit der Agentur für Arbeit. Die im Folgenden aufgeführten quantitativen und qualitativen Informationen bilden die gebündelte Einschätzung von Jobcenter und Agentur ab.

Die Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz und das Jobcenter Erzgebirgskreis erwarten für 2025 Förderungen im Rahmen von Bildungsgutscheinen im Umfang von etwa 480 Fällen (Förderung Arbeitsloser), davon ca. 5% abschlussorientiert, sowie von ca. 210 Förderfällen in der Beschäftigtenqualifizierung, davon 75% abschlussorientiert.

Die Förderung richtet sich am individuellen Bedarf der Kundinnen und Kunden und im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen nach dem Sozialgesetzbuch III aus. Besondere Angebote für Interessenten aus den Zielgruppen

- o Geringqualifizierte
- o Langzeitarbeitslose
- o Alleinerziehende
- o Menschen mit Behinderungen
- o Kunden mit Migrationshintergrund

werden benötigt.

Zur optimalen Umsetzung individueller Bildungsbedarfe sind Förderketten, auch unter Nutzung verschiedener Förderinstrumente und verschiedener Bildungsmaßnahmen legitim. Das Prinzip Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Umgang mit öffentlichen Mitteln ist dabei zu berücksichtigen.

Alternative (digitale) Lernformen, komplett online oder hybrid werden zunehmend nachgefragt und benötigt. Der Anteil dieser Lernform hat in der Erzgebirgsregion inzwischen einen Umfang von fast 50% erreicht. Dennoch haben Präsenzangebote auf Grund der Kundenstruktur sowie der Kundenwünsche weiterhin Bedeutung.

Qualifizierungsziele:

Die umfassende Kompetenzentwicklung der Kunden in der angestrebten Fachrichtung ist Förderziel.

Grundlage bildet dabei zunächst die fachliche Kenntnisvermittlung. Um dem Kompetenzanspruch gerecht zu werden, auf Grundlage von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten aktuell gefordertes Handeln gewährleisten und ständig neu generieren zu können, ist ergänzend der Ausbau überfachlicher Fähigkeiten erforderlich. Die Entwicklung dieser weiterführenden überfachlichen Fähigkeiten (u.a. (Selbst-) Lernfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikation, analytisches Denken, Gewissenhaftigkeit, Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit ...) zur Kompetenzausprägung bilden die Grundlage für eine langfristige Beschäftigungsperspektive.

Die laufenden Prozesse der Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft erfordern die fortwährende Vermittlung von digitalen (Grund-)kompetenzen (selbstverständliche Nutzung digitaler Geräte, Grundverständnis für neue Anwendungen, Fähigkeit der Selbstaneignung neuen Wissens, Entscheidungsfähigkeit auf Datenbasis, Datenschutz, digitale Kommunikation (incl. Videokomm.), Erstellen digitaler Inhalte, Sicherheit, Problemlösung, etc.). Als Basis für weiteren Wissenserwerb sollten sie fester Bestandteil von Bildungsmaßnahmen sein.

Die Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz und das Jobcenter Erzgebirgskreis erwarten für ihre nach dem SGB III geförderten Kunden nachfolgend aufgeführte Schwerpunkte an Bildungszielen für das Jahr 2025.

Die Aufzählung unter den einzelnen Bildungszielen ist als nicht abschließend zu betrachten. Auf kurzfristigen Qualifizierungsbedarf zur Unterstützung des digitalen bzw. strukturellen Transformationsprozesses kann jederzeit flexibel reagiert werden. Darüber hinaus sind weitere Qualifizierungen, sofern eine arbeitsmarktliche Notwendigkeit vorliegt und der Zugang zum Arbeitsmarkt realisierbar ist, möglich.

1. Berufliche Weiterbildung

<p>Transport/ Verkehr/ Logistik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ladungssicherung incl. Praxis, Rangiertraining, LKW/Wechselbrücke • Erwerb Führerschein C/CE + D/DE • Fahrlehrerausbildung • beschleunigte Grundqualifizierung • Staplerausbildung • Arbeitssicherheit • Hochkran-, Bagger- und Laderausbildung (Theorie und Praxis) • ADR/ GGVS • Baugeräteführer • Schienen-Fahrzeugführer*in
<p>Metall/ Elektro</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SPS • CNC- Fachkraft • CNC-Bediener/in • CNC-Programmierung • Schweißer/in (MAG, WIG, E, Gas) • Automatisierung, Robotik, Sensorik • ing.-techn. Weiterbildungen (Konstruktion, Projektmanagement) • CAD • Werkstoffprüfung • Qualitätsmanagement • Fachenglisch • Ausbildereignung
<p>Kaufmännische Qualifizierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Buchhaltung/ Finanzbuchhaltung/ Controlling (z.B. DATEV) • Lohn- und Gehaltsabrechnung • Personalmanagement • Auftragsbearbeitung und Bestellwesen • Stammdatenerfassung, Auftragsbearbeitung (z.B. KHK) • Fremdsprachen (z.B. Wirtschaftsenglisch) • Steuerrecht • E-Commerce • SAP-Module (Personalwirtschaft, Rechnungswesen, Logistik) • Ausbildereignung

IT-Module	<ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachen, z.B. Wirtschaftsendglish • Bild/Audio/Video-Bearbeitung • Web-Seiten-Erstellung • Script-Programme • Fortbildung Multimedia-Anwendung • Datenbanksysteme • Netzwerktechnologie • Programmierung
Handwerk	<ul style="list-style-type: none"> • Energieeffizienz • erneuerbare Energien • "green tech" • Haustechnik • Kunsthandwerk
Gesundheit- und Sozialwesen/ Erziehung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundpflege • Betreuungsfachkraft nach §53c SGB XI • manuelle Therapie • Lymphdrainage • Pflegepass • Fortbildung Beatmungspflege - außerklinische Beatmung, • Praxisanleitung • Demenzbetreuung • med. Dokumentation • Rettungssanitäter/in • Osteopathie • heilpäd Zusatzqualifizierung
Dienstleistungssektor	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsnachweis §34a; • Nagelpflege, Kosmetik • Friseurhandwerk

2. Berufliche Qualifizierung mit Abschluss (Teilqualifizierung; Umschulung)

techn. Fachrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Mechatroniker/in • Industriemechaniker/in • Werkzeugmechaniker/in • Konstruktionsmechaniker/in • Fachkraft Metalltechnik • Elektroniker/in
Handwerk	<ul style="list-style-type: none"> • Augenoptiker/ -in • Hörgeräteakustiker/ -in • Orthopädiemechaniker/ - in
Logistik/ Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkraft Lager- und Logistik • Speditionskaufmann / -kauffrau • Berufskraftfahrer/in
Kaufmännische Fachrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerfachangestellte/r • Industriekaufmann / -kauffrau • Kaufmann /-frau Bürokommunikation
Gesundheit- und Sozialwesen/ Erziehung	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegefachfrau / -fachmann • Krankenpflegehilfe • Medizinische Dokumentationsassistentin • Zahnmedizinische Fachassistentin

Hauswirtschaft/ Hotel- und Gaststätten	<ul style="list-style-type: none">• Restaurantfachmann / -fachfrau
Dienstleistungssektor	<ul style="list-style-type: none">• Kosmetiker/in• Friseur/in